

Veranstaltungsort

eule gmünder wissenswerkstatt
Nepperbergstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd
Deutschland

Veranstalter

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Institut für Bildung, Beruf und Technik

Anmeldung (bis 10.Juli 2018) per Mail

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Heike Arold
arold@inba-sh.de
Tel.: 0049 (0) 4331 - 148791

Teilnahmekosten

Keine

Termin

Dienstag, 17.07.2018, 09.45 – 14.30 Uhr

Projektkontakt/-leitung

PHSG - Prof. Dr. Lars Windelband
lars.windelband@ph-gmuend.de
Tel.: 0049 (0) 7171-983277
PHSG - Heike Arold
arold@inba-sh.de
Tel.: 0049 (0) 4331 - 148791

Das Erasmus+-Projekt „BOQua“ wurde mit Unterstützung
der Europäischen Kommission finanziert.

Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
University of Education



Einladung zur Expertentagung

„Europäisches Qualifizierungskonzept
- Fachkraft für Berufsorientierung“ –
und ergänzende Bildungsprodukte



des Erasmus+- Projektes „BOQua“
<http://www.boqua.eu/>

Dienstag
17.07.2018

eule gmünder wissenswerkstatt



Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
University of Education



PROGRAMM

- 09:45-10:00** **Registrierung**
- 10:00-10:15** **Begrüßung durch Prof. Dr. Lars Windelband (PH Schwäbisch Gmünd)**
- 10:15-10:30** **Grußworte**
Dr. Joachim Bläse, 1. Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd
Elmar Zillert, Bundesagentur für Arbeit
- 10:30-10:45** **Einführung in das Projekt „BOQua“**
Heike Arold – Projektkoordination (PH Schwäbisch Gmünd)
- 10:45-12:15** **Präsentation der Kernprodukte des Projektes „BOQua“**
EU-weit einheitliches Qualifizierungskonzept
Prof. Dr. Lars Windelband (PH Schwäbisch Gmünd)
Qualifizierungsmodul am Beispiel Berufsorientierung im gewerblich-technischen Bereich
Heike Arold (PH Schwäbisch Gmünd)
Leitfaden zur Umsetzung von Good-Practice-Maßnahmen in der Berufsorientierung
Birgit Winkler (Österreichische Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft - ibw)
- 12:15-12:45** **Kaffeepause – Mittagsimbiss**
- 12:45-13:15** **BO- Maßnahmen aus Sicht von Schüler/-innen - Ergebnisse einer regionalen Fallstudie**
Sema Toykan (Bildungsbüro der Stadt Schwäbisch Gmünd)
- 13:15-14:30** **Podiumsdiskussion „Regionale oder überregionale Berufsorientierung – der richtige Weg?“ (Open Space)**
Moderation: Prof. Dr. Lars Windelband (PH Schwäbisch Gmünd),
Wolfgang Bliem (Österreichische Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft - ibw)
Annette Pfefferle (Bundesagentur für Arbeit Schwäbisch Gmünd),
André Louis (IHK Ostwürttemberg)
Daniela Maschka-Dengler (Rektorin der Friedensschule Schwäbisch Gmünd)
- Parallel findet zu dem Thema ein englischsprachiger Open Space statt.
- 14:30** **Get together - Kaffee**

Das Erasmus+-Projekt „BOQua

Im Fokus des ERASMUS+ Projektes "Europäische Qualifizierungskonzept - Fachkraft Berufsorientierung", das von fünf Partnern aus Deutschland, Österreich, Spanien, Slowenien und Vereinigtes Königreich durchgeführt wurde, steht die Entwicklung eines EU-weit einheitlichen und auf Qualitätsstandards basierten Qualifizierungskonzeptes "Fachkraft für Berufsorientierung" sowie die Entwicklung und Erprobung von fünf berufsfeldspezifischen Qualifizierungsmodulen für Experten der Berufsorientierung, die beratend und begleitend im Berufswahlprozess aktiv sind.

Weiterhin wurde auf Basis einer umfangreichen berufswissenschaftlichen Untersuchung ein Good-Practice Leitfaden entwickelt, der den Akteuren der Berufsorientierung unterschiedliche Berufsorientierungsmaßnahmen in Europa aufzeigt. Die Good-Practice-Maßnahmen beschreiben ausgewählte und teilweise ausgezeichnete Aktivitäten zur Berufsorientierung in Europa. Ausbildungsinstitutionen sollen mittels eines neu entwickelten und praktikablen Assessment Instrumentes einsehen können, welche Berufsorientierungsmaßnahmen die Auszubildenden durchlaufen haben bzw. welche Maßnahmen zur Berufswahlfindung sie in Anspruch genommen haben.

Hintergrund und Ziel des Projektes

EU-weit ist eine immer noch eine zu hohe Anzahl an Ausbildungsabbrüchen zu verzeichnen, was u.a. darauf zurück zu führen ist, dass die betrieblichen und beruflichen Anforderungen sich nicht immer mit den Erwartungen bzw. Vorstellungen von Auszubildenden decken. Als Grund hierfür ist oftmals eine unzureichende berufliche Orientierung. Um diesem Missstand entgegen zu wirken, sollen ExpertInnen, die im Berufswahlprozess beratend und begleitend tätig sind, durch eine EU-weit vergleichbare Qualifizierung weiter professionalisiert werden. Dieses erfolgt u.a. vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung sowie stetig sich ändernder beruflicher Anforderungen und wandelnder Ausbildungsberufe.

Wozu dient die Expertentagung?

Sie dient dazu, die Projektergebnisse zu präsentieren und diese mit europäischen und regionalen ExpertInnen zu diskutieren sowie eine nachhaltige Nutzung der Produkte durch Bildungsträger, Experten der Berufsorientierung und Betriebe sicher zu stellen. Der nachhaltige Transfer in die Region Ostalb steht am Nachmittag im Fokus der Tagung. Dazu wurden regionale Vertreterinnen und Vertreter der Berufsorientierung eingeladen.